



Wohlbefinden und Erfolg wirken auch nach außen.

Foto: Woldick

# Landwirtschaft als Erlebnis und spannend vermitteln

Wie zeigt ein Bauer einem Gast das Besondere an der Landwirtschaft? Das beantwortet eine neue Seminarreihe der Initiative „Urlaub am Bauernhof“.

Von Ernst Spreng

**Kolsassberg** – Gespannt schauen rund 20 bäuerliche Vermieter auf ein Ampferblatt mitten auf einer Wiese am Kolsassberg. Zu sehen gibt es die Eier des Ampferkäfers, einem Nützling der Landwirtschaft. Was man auf einer normalen Wiese alles entdecken kann, das zeigt der Universitätsprofessor Karl Buchgraber, der das üblicherweise seinen Studenten an der Universität für Bodenkultur erklärt.

Heuer zum ersten Mal bietet die Initiative „Urlaub am Bauernhof“ ihren Mitgliedern einen Intensivworkshop an, bei dem der Universitätsprofessor und Buchautor in einfachen Worten das Erlebnis Landwirtschaft vermittelt. Ziel ist es, dass die bäuerlichen Vermieter lernen, wie man seinen Gästen einfach, aber spannend erklärt, wie Landwirtschaft funktioniert.

„Für unsere Bauern ist das, was sie täglich auf ihren Höfen machen, Normalität“, erklärt Karl Buchgraber die Intention. „Für ihre Gäste ist es eine vollkommen unbekannte Welt, in die sie eintauchen. Deshalb ist es so wichtig, dass man weiß, wie man landwirtschaftliche Zusammenhänge in einer spannenden Geschichte verpackt.“

Der Erlebnisfaktor ist Buchgraber besonders wichtig. Er sieht die Bauern als Botschafter des ländlichen Lebens, die mit ihren Erklärungen ihre Gäste zu mündigen Konsumenten erziehen können. „Je mehr die Bauern sich über die Schulter schauen lassen und erklären, umso mehr wird sich jeder Gast in Zukunft mit dem beschäftigen, was er zuhau-



Karl Buchgraber erklärt in seinen Seminaren bäuerlichen Vermietern, wie sie die Faszination der Landwirtschaft Urlaubsgästen spannend erklären können.

Foto: Ernst Spreng

## Die Lust am Leben neu entdecken

Wenn natürliche Begabung und individuelle Leidenschaft aufeinandertreffen, sind Erfolg und Lebensfreude garantiert.

**Innsbruck** – „Dieses Buch ist für den CEO eines großen Unternehmens genauso wichtig und notwendig wie für die Eltern eines 12-jährigen Kindes“, urteilt das Magazin *Vanity Fair* über das aktuelle Buch von Sir Ken Robinson, das soeben auf Deutsch erschienen ist. Ken Robinsons Ideen sind weltweit gefragt, wenn es um die Reform des Schulsystems geht, um die Entdeckung und Förderung der eigenen Talente, um ein Leben voller Leidenschaft und Begeisterung.

Seine im Internet veröffentlichten Vorträge, beispielsweise: „Wie Schulen die Kreativität töten“, wurden über 30 Millionen mal angesehen. Ähnlich wie seine Vorträge sprühen auch seine Bücher vor inspirierenden Einsichten, scharfsinnigen Analysen und lebendigen Beispielen.

In „Begeistert leben“ geht es darum, wie Menschen „ihre Elemente“ finden – ihre Berufung, Lebensaufgabe, Sinn. Egal, ob die Leser noch zur Schule gehen, arbeitslos sind, in der Midlife-Crisis stecken oder sich in der Pension auf ihre verborgenen oder verschütteten Träume besinnen. Um „in seinem Element“ zu sein, müssen für Robinson zwei Dinge zusammentreffen: natürliche Begabung plus individuelle Leidenschaft. Das ist immer dann der Fall, wenn man etwas tut, was man gut kann und das liebt, was man tut. In seinem Element zu sein

haben grundlegende Auswirkungen auf das Leben, das jemand führt. Schon Konfuzius wusste: „Wähle einen Beruf, den du liebst, und du brauchst keinen Tag in deinem Leben zu arbeiten.“ Auf mehr als 300 kurzweiligen Seiten beschäftigt sich Robinson damit, Wege und Beispiele aufzuzeigen, wie dieses Ziel erreicht werden kann: von jedem Einzelnen, von der Gesellschaft, in Unternehmen, im Bildungssystem. Und er beschäftigt sich damit, die Einwände zu entkräften, die ein solches Postulat reflexartig hervorrufen. Robinson liefert kein simples Erfolgsrezept, sondern ermuntert vielmehr zu einer persönlichen Entdeckungsreise, stellt Wegweiser auf und verteilt Landkarten. Eines ist für ihn dabei gewiss: „Menschen haben so viel Erfolg, wie ihr Selbstbewusstsein aushält.“ (TT)

### Der Buchtipp

#### Von der Kraft im Unentdeckten

Ken Robinson: **Begeistert leben**. Die Kraft des Unentdeckten. ecowin Verlag. 312 Seiten, 18,50 Euro. (TT)

Ein Buchtipp von [www.business-bestseller.com/tt](http://www.business-bestseller.com/tt)



se im Geschäft einkauft“, ist Buchgraber überzeugt.

Für Klaus Loukota, Geschäftsführer Urlaub am Bauernhof in Tirol, sind diese neuen Seminare ein wichtiger Schritt zu mehr bäuerlichem Selbstbewusstsein. „Wir können stolz auf unsere Produkte sein, wollen unseren Gästen Spaß vermitteln und ihnen Naturerlebnisse bieten, die sie nur bei einem Urlaub am Bauernhof erleben“, erklärt Loukota.

Buchgraber vermittelt bei diesen Seminaren, wie man Landwirtschaft fachlich richtig herzeigt, gleichzeitig die Gäste mit spannenden Geschichten in seinen Bann ziehen kann. „Mir geht es darum, das Selbst-

vertrauen zu stärken, dass Landwirtschaft für einen urbanen Gast etwas ganz Besonderes ist“, meint Buchgraber. Dementsprechend emotional präsentiert er, was ein kleines Stück Wiese alles zu bieten hat. Und die bäuerlichen Vermieter hören gespannt zu. Der Universitätsprofessor scheut sich dabei nicht, aktuelle Themen anzusprechen und zu erklären. Geredet wird über den Rückgang der Almflächen genauso wie über das Thema Düngung und das Futter für die Tiere. „Alles, was ich logisch erklären kann, schafft Vertrauen in die Landwirtschaft. Und genau das brauchen wir. Die Gäste unserer Bauern sollen hinausgehen und als Multiplikatoren für ein

bewusstes Konsumverhalten dienen“, beschreibt Buchgraber seine Absichten.

Und dabei auch noch Spaß haben. „Urlaub am Bauernhof bedeutet, dass man Natur erlebt“, beschreibt Klaus Loukota seine eigenen Erfahrungen als Gastgeber. „Vom Stalldiplom für die Kinder bis hin zum Mitarbeiten im Kräutergarten erleben die Gäste eine für sie vollkommen neue Welt.“

Die ersten Erfahrungen mit den neuen Seminaren sind ausgezeichnet. „Unsere Bauern fahren mit dem guten Gefühl nach Hause, ihren Gästen einen Mehrwert zu bieten“, erzählt Buchgraber. In Tirol sind die nächsten Seminare für den Herbst geplant.

## Tiroler Nachwuchs-Tüftler gekürt

**Innsbruck** – Armin Hofmann und Johannes Erlacher von der PHTL Lienz sind die Daniel Düsentriber von Tirol. Die jungen Osttiroler sind letzte Woche für die Entwicklung ihres so genannten DC-Weidezauns mit dem Tiroler Nachwuchs-Ingenieur-Preis 2014 ausgezeichnet worden. Dieser Weidezaun, dessen Station in Hutform gestaltet ist und somit auch optisch aufgemotzt wurde, wird mit

Gleichstrom statt der bisher verwendeten Hochspannungsimpulse versorgt.

Gedacht haben die beiden Nachwuchs-Tüftler wohl an alles: Verfährt sich zum Beispiel ein Wildtier in einem Zaun, so erkennt das Gerät diesen Vorfall und schickt vollautomatisch eine SMS an den Anwender. Ein GSM-Modul zur Kontrollmöglichkeit via Handy und integrierte Solarzellen machen dies möglich.

Mit der Verleihung des TINIP fördert die Fachgruppe Ingenieurbüro (Beratende Ingenieure) in Zusammenarbeit mit dem Landesrat und den Höheren Technischen Lehranstalten die schulischen Aktivitäten im Sinne der Ausbildung und Nachwuchsförderung. Bei der heurigen fünften TINIP-Verleihung wurden Arbeiten in sechs Kategorien ausgezeichnet. (TT)



Die Sieger des TINIP 2014 Johannes Erlacher (links) und Armin Hofmann.

Foto: WKI/Sarlinger

### Karrieren und Aufsteiger

#### Neubesetzung bei Autowelt Kufstein

**Kufstein** – Der 34-jährige Wildschönauer Hans-Joachim Auer ist neuer Betriebsleiter der Autowelt Kufstein. Gepunktet habe Auer durch sein positives Auftreten, seine einschlägige Qualifikation und die Erfahrung in Führungspositionen. erklären die Ge-



#### MCI holt sich Privatdozenten

**Innsbruck** – Belachew Gebrewold übernimmt die Studiengangsleitung für Soziale Arbeit am MCI. Der Wissenschaftler habilitierte 2010 an der Uni Innsbruck in den Fächern Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen. Zuvor studierte er Philosophie, Theologie



#### Wasser Tirol unter neuer Leitung

**Innsbruck** – Rupert Ebenbichler übernimmt mit Juli die Geschäftsführung der Wasser Tirol Wasserdienstleistungs GmbH, einer 100-Prozent-Tochter der Tiwag. Er möchte die Wasser Tirol als guten und verlässlichen Partner in der TI-

